

Erfahrungsbericht – Evgeni Parfenow

Auslandssemester in Split, Kroatien - Sveučilište u Splitu

Als Student im 6.FS des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft habe ich beschlossen mein Bachelorstudium erneut mit einem Auslandssemester zu bereichern. Da der gewünschte Auslandsaufenthalt in einem Sommersemester stattfinden sollte war meine Auswahl durch die unterschiedlichen Termine der Prüfungsphasen in jeweiligen Ländern begrenzt. Durch die Kontaktaufnahme mit dem Referat für Internationales an unserer Hochschule habe ich erfahren, dass Kroatien dieser Anforderung entspricht und somit wurde das Land sofort zu meiner ersten Wahl aufgrund von sehr vielen Empfehlungen von meinen Freunden, die sowohl als Touristen als auch Studenten dieses Land besucht haben. Außerdem habe ich persönlich diesen Teil Europas zuvor noch nie besucht.

Anfahrt

Die Anfahrt nach Split erfolgte in meinem Fall mit Bus von München direkt nach Split, was ich persönlich ganz in Ordnung fand. Von einer Seite war das ein sehr langer Weg (15 Std), aber von der anderen Seite war die Fahrt sehr günstig und man konnte schon während der Anreise erste Erfahrungen im neuen Land sammeln. Jedoch ist eine Anfahrt mit Flugzeug empfehlenswerter.

Insgesamt während meines Aufenthaltes in Split hatte ich und mein Kommilitone aus Nordhausen das Vergnügen, dass wir insgesamt zwei Mal umziehen mussten durch ein sehr unfreundliches und seltsames Verhalten von unserem Vermieter in der ersten Wohnung. Jedoch ist es nur meine persönliche Erfahrung, die meinen Eindruck über das Land nicht viel verschlechtert hat. Glücklicherweise war unsere zweite Wohnung viel besser ausgestattet und gelegen und der neue Vermieter war sehr freundlich und hilfsbereit. Was ich sehr bei der Unterkunftssuche in Kroatien empfehlen würde sind die zahlreichen Gruppen auf Facebook sowie die Internetseite „erasmusu.com“.

Meine Kurse und Studium

Die Kurse, die ich an der Sveučilište u Splitu belegen konnte, waren:

Business Economics, Cost Accounting, Communication Skills, Retail Techniques, Economics of International Travel und Organisation of International Travel.

Das Studium an der Gastuniversität hat mir hauptsächlich gefallen, obwohl das Unterrichtssystem hier anders als in Deutschland ist, indem man nicht nur eine Prüfungsphase zum Schluss hat, sondern auch sogenannte „Midterms“ bestehen muss. Die gesamten Vorlesungen erfolgten im Department of Professional Studies, das ungefähr 10 Minuten mit Bus vom Hauptcampus entfernt ist. Die Vorlesungsräume sind in einem guten Zustand und sind gut ausgestattet. Die meisten Professoren verfügten über ein sehr gutes Englischniveau, was es ermöglicht hat, das Lernmaterial sehr gut und verständlich zu vermitteln. Der einzige Punkt, den man verbessern könnte, ist die bessere Koordination von Terminen, denn einmal ist es dazu gekommen, dass ich in einer Woche vier Präsentationen aus vier unterschiedlichen Lernbereichen halten musste.

Mensa

Eine besondere Erwähnung verdient die Mensa am Hauptcampus und auch generell das Versorgungssystem für Studenten an der Universität in Split. Es gibt insgesamt acht Restaurants für Studenten, die durch die ganze Stadt verteilt sind, wo man mit Hilfe von dem Studentenausweis (X-Card) drei Mal am Tag (Die Mensa am Hauptcampus hat auch abends und am Wochenende auf) sehr lecker, vielfältig und günstig (circa 1 Euro pro Mahlzeit), was besonders wichtig für Studenten ist, essen kann.

Freizeit

Was die Freizeit betrifft, hat Split sehr viel zu bieten und verfügt über alles wonach ein Tourist oder ein Auslandsstudent suchen kann. Die Stadt ist zwar nicht so groß, trotz, dass es die zweitgrößte Stadt in Kroatien ist, aber Split bietet eine bezaubernde Synergie zwischen historischer und moderner Kultur, was mich sehr beeindruckt hat. In dieser Stadt gibt es eine sehr große Auswahl an Freizeitaktivitäten (Baden, Nachtleben, Sport, Essen), indem jeder etwas Passendes nur für ihn finden kann. Das kann sowohl ein gemütlicher Spaziergang durch die Riva oder durch die Altstadt sein, währenddessen man die Straßenmusik genießt als auch das Ausprobieren von den zahlreichen Extremsportarten im kristallklaren Wasser des Adriatischen Meeres.

Des Weiteren bietet die Studentische Organisation ESN (Erasmus Student Network) sehr viele Veranstaltungen (Partys, Quizze, Filmabende) und Ausflüge (Nationalparks, Bosnien, Dubrovnik, Zadar), die sehr zu empfehlen sind. Solche Aktivitäten sind nicht nur hervorragend organisiert, sondern bieten auch die Möglichkeit neue Menschen, Kulturen und Orte kennenzulernen.

Land und Leute

Das Land Kroatien hat mir insgesamt sehr gefallen, an erster Stelle durch die bezaubernde Natur, wodurch Kroatien auch so beliebt wurde. Allerdings ließ das Wetter in den ersten Monaten zu wünschen übrig, was es nicht ermöglicht hat das die Natur in vollem Umfang zu genießen. Zu den weiteren Faktoren, die mir sehr gefallen gehört u.a. das Essen, denn die Dalmatische Küche gehört zu den besten in ganz Südeuropa, Läden und Supermärkte, die auch sonntags geöffnet haben und Gemüse und Obst guter Qualität anbieten. Die Preise sind im Durchschnitt auf dem gleichen Niveau wie in Deutschland, trotz, dass die Gehälter hier viel niedriger sind.

Trotzdem fand ich die Menschen in Kroatien sehr aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit. Vor allem im Süden des Landes, in Split, haben die eine sehr ruhige und entspannte Lebensweise. Für Diese Eigenschaft von Menschen in

Dalmatien gibt es sogar einen Begriff der „pomalo“ heißt, was ungefähr als „kein Stress“ übersetzt werden kann und was die Lebens- und Arbeitsweise in Split sehr gut beschreibt.

Fazit

Ein Auslandssemester in einem Land wie Kroatien und vor allem in Split ist eine sehr gute Möglichkeit um eine sehr interessante und unterschätzte Kultur kennenzulernen, seinen eigenen Horizont zu erweitern und das alles mit einem interessanten und anspruchsvollen Studium zu kombinieren.

Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.

Paul